Schiller-Gymnasium Offenburg

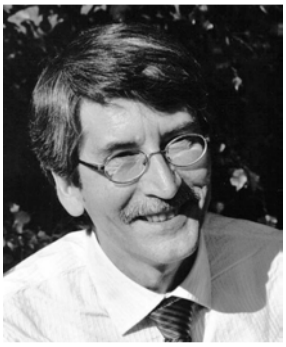
Schiller-Aktuell

Schuljahr 2010/11 Sommerausgabe Nr. 39

„Ein Riesensprung!“
(Bundesjugendspiele 03.06.11, Foto. M. Radke)

Zeller Straße 33
77654 Offenburg
Tel. 0781 9377-0
Fax: 0781 9377-28
E-mail: sekretariat@schiller-offenburg.de
Homepage: www.schiller-offenburg.de

Juni 2011



Liebe Schulgemeinde,

Einen „Riesensprung“ haben wir schon hinter uns in diesem Schuljahr und nur noch einen „kleinen Hopser“ haben wir vor uns, dann ist das Schuljahr vorbei. Das ist ein Anlass, allen Dankeschön zu sagen, die wieder dazu beigetragen haben, dass es ein gutes Schillerjahr war:

Zunächst den Sportlern, die mit ihren bewährten Aktionen (vgl. zum Beispiel S. 1 und 3), aber auch mit Erfolgen in verschiedenen Disziplinen (z.B. S. 8) unsere Schule bestens vertreten haben (Höhepunkt natürlich der Landessieg der Volleyballer). Daneben gab es zahlreiche kulturelle Highlights (gerade erst die fünf Konzerte des „Schiller Musikfrühlings“ und die Tanzshow), die in Kürze noch durch verschiedene Theateraufführungen ergänzt werden (vgl. die Ankündigungen S. 6 und 7). Auch die Experimentier-AG konnte glänzen, Exkursionen und Austauschfahrten in alle Welt bereicherten den Schulalltag.

Wie schon oft gab es auch dieses Jahr wieder Diskussionen darüber, ob wir nicht „zuviel“ nebenher, also neben dem „normalen“ Unterricht machen. Wenn das Abiturergebnis ein Indikator für Unterrichtserfolg ist, dann ist die Sorge unbegründet: Denn mit einem Gesamtschnitt von 2, 1 liegen wir weit über dem Durchschnitt in Baden-Württemberg. Und ich würde soweit gehen zu sagen, dass die meisten außerunterrichtlichen Aktivitäten für die Schulleistungen förderlich sind, sowohl was die Motivation als auch was die Möglichkeit, Gelerntes „praktisch“ zu erleben, angeht.

Klar ist, dass wir weiterhin auf die Balance achten müssen und dass man mit den „Extras“ nicht übertreiben darf.

Nochmals Danke an alle Beteiligten, auch an die Eltern, die unsere Arbeit kritisch, aber wohlwollend begleiten. Es grüßt Sie herzlich

Ihr Manfred Keller

Glückwünsche

Wir gratulieren den Siegern des Steinmännle-Pokals!

Das Turnier um den Steinmännlepokal war in diesem Schuljahr am 10.06.11.

Die Fußballer/ innen und deren Mitschüler waren sehr aufgeregt. Überall in der Halle hat man die „Fans“ jubeln, pfeifen und schreien hören. Manche haben auch Plakate hochgehalten. Es gab faire, spannende und aktionsreiche Spiele. Sieger wurde im Endspiel die 5c und gewann damit den Steinmännlepokal. Jan Lipp (Klasse 5a)

Spielergebnisse:

Gruppe A	
5a – 5b	3:1
5a – 5c	0:1
5b – 5c	0:0

Gruppe B	
5d – 5e	1:1
5d – 5f	0:2
5e – 5f	1:0

Spiel um Platz 3:	
5a – 5f	1:0

Finale	
5c – 5e	1:0

Endstand:

1. 5c
2. 5e
3. 5a
4. 5f
5. 5b und 5d

The Banana Gang - ein Theaterstück in englischer Sprache im Schillersaal

Am letzten Tag vor den Osterferien musste kein Schüler der Klassen 6 und 7 nach dem Ostergottesdienst im Klassenzimmer sitzen, sondern durfte sich stattdessen ein Theaterstück des Flying Fish Theaters aus Krefeld ansehen. Der Schillersaal war mit den knapp 300 Schülern voll belegt und die Stimmung, wohl nicht zuletzt auch aufgrund der bevorstehenden Ferien bestens. Und obwohl das Stück ausschließlich auf Englisch war (von britischen Darstellern gespielt), schien keine Langeweile aufzukommen. „The Banana Gang“ ist eine stark vom Musical geprägte, kurzweilige Ganovenkomödie, in der Privatdetektiv Dick Pacey den „Boss“ zur Strecke bringt. In bester Al Capone-Tradition bestiehlt, ermordet und terrorisiert dieser seine unschuldigen Mitbürger. Am Ende gelingt es Dick samt rauchender Banane und unter aktiver Beteiligung des Publikums (in Form von Zwischenrufen und Cameo-Auftritten von Schülern), den Tunichtgut kalt zu stellen. Mit viel Humor, Musik und Spannung schafften es die Darsteller eine kurzweilige Vorstellung zu geben, die von den meisten im Publikum begeistert aufgenommen und mit dem angemessenen Applaus quittiert wurde. Anschließend standen die beiden Schauspieler noch für ein Gespräch mit den Schülern zur Verfügung. Hier wurde deutlich, dass unsere Sechst- und Siebtklässler auch im Englischen nicht auf den Mund gefallen sind.

Tobias Krank

Schüleraustausch

Offenburg - Borehamwood (26.3. – 2.4.2011)

Auch in diesem Jahr fuhr wieder eine Gruppe von Siebtklässlern, die wir aus wesentlich mehr Bewerbern auslosen mussten, in den Großraum London zum Austausch mit unseren Partnerschulen, der Haberdashers' Aske's Boys' and Girls' School aus Borehamwood. Aus organisatorischen Gründen waren wir dieses Jahr wesentlich früher dran als sonst, hatten aber dennoch wieder großes Glück mit dem Wetter und mussten nur wenige Tropfen aus dem englischen Himmel über uns ergehen lassen.
Nach der langen Fahrt mit Bus und Fähre am Samstag, konnten alle Beteiligten am Sonntag bei einem Tag in der Gastfamilie neue Kräfte für die kommende Woche sammeln. Der enge Kontakt zu der englischen bzw., beim Rückbesuch, deutschen Familie, in der die Schüler während der ganzen Woche unterkommen, ist das zentrale Anliegen dieses langjährigen Austauschs. Kein noch so ausgefeiltes Touristenprogramm kann diese unmittelbare und sehr individuelle Erfahrung ersetzen. Von zentraler Bedeutung ist in diesem Zusammenhang auch der Besuch der Schule und der Klasse des jeweiligen Partners, wobei eine aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen durchaus gewünscht ist und eingefordert wird.
Aber auch das eher touristisch-kulturelle Programm hat seine Berechtigung: Mit dem Boot ging es beispielsweise von Big Ben zum Tower, auf der gleichnamigen Brücke über die Themse, vorbei am Globe Theater zur Kathedrale von St. Paul. Dort erhielten wir eine der berühmten Führungen von Maurice, einem 94jährigen Urgestein der Kathedrale, der unsere Gruppe schon seit Jahren führt und sich das glücklicherweise auch nicht nehmen lassen will. Eifrige Hochzeitsvorbereitungen konnte man am zweiten Londontag beobachten: Trafalgar Square, Horse Guards, The Mall und Buckingham Palace samt Rückweg über St. James' Park, Westminster Abbey und die Houses of Parliament entsprachen ziemlich genau den Koordinaten des großen Ereignisses vom 29. April. Ein wenig lockerer lief es dann im Covent Garden ab, wo die vielen Gaukler und Einkaufsmöglichkeiten die Schüler begeisterten. Die anderen Tage waren ausgefüllt mit einem Ausflug nach Cambridge (inklusive Stocherkahnfahren im Regen) und einem Besuch der nahegelegenen, altehrwürdigen Provinzhauptstadt St. Albans mit Kathedrale und Römermuseum.

Nach dem, was wir bisher erfahren konnten, waren alle Beteiligten sehr zufrieden. Die Schüler fühlten sich in ihren Gastfamilien wohl und so freuen wir uns schon alle sehr auf den hoffentlich sonnenverwöhnten Gegenbesuch der Engländer vom 9. bis zum 16. Juli. Der Austausch feiert dieses Jahr sein zwanzigjähriges Bestehen und wir hoffen, dass es uns gelingen wird, diese wichtige Institution unserer Schulen noch lange zu erhalten.

Hans-Jürgen Eickeler

Die Kleine Theater-AG spielt

Die rote Zora

Ein wildes Mädchen mit feuerrotem Haar, Freiheitsliebe, Wagemut und Abenteuerlust und Freunde, die zusammen durch Dick und Dünn gehen? –Kein Zweifel, das sind die rote Zora und ihre Bande!

Viele Schülerinnen und Schüler kennen sie aus dem spannenden Schmöker von Kurt Held oder aus dem Kino, während sich manche Eltern wohl gerne an die Fernsehserie aus ihrer Jugend erinnern. Die Kleine Theater-AG des Schiller-Gymnasiums bringt die Abenteuer der roten Zora und ihrer Bande nun in einer Theaterfassung auf die Bühne.

Die Uskoken, ein verwegenes, für seinen Mut und Kampfgeist berühmtes Piratenvolk aus vergangenen Zeiten, sind das große Vorbild für Zora und ihre Freunde, die sich allein durchs Leben schlagen müssen. Auf der alten Uskokenburg haben sie denn auch ihr geheimes Lager aufgeschlagen und ernähren sich teils von Diebesbeute, teils von Spenden hilfsbereiter Dorfbewohner. Doch längst nicht alle im Dorf sind der Bande freundlich gesonnen: Der reiche, geizige Bauer Karaman, der Bürgermeister und der Dorfpolizist wollen dem Diebesgesindel auf die Spur kommen – erst recht, seit Zora den Waisenjungen Branko aus dem Gefängnis befreit und in ihre Bande aufgenommen hat.

Wie Zora und ihre Freunde es schaffen, nicht nur den Nachstellungen des Bürgermeisters zu entgehen, sondern ihm am Ende auch noch gehörig eins auszuwischen, das ist zu sehen

am Freitag, 22.7. und Samstag, 23.7.
jeweils um 19.00 Uhr
im Schillersaal

(Eintritt frei, Spenden willkommen!)

Der Literaturkurs 12 des Schiller-Gymnasiums lädt herzlich ein zu zwei Theaterabenden:

Friedrich Dürrenmatt: Romulus der Große

am Freitag 01. Juli und am Montag 04. Juli 2011
Jeweils um 20.00 Uhr im Schillersaal

Schiller-Profil: Naturwisenschaften

„Janes Journey“ – Biounterricht einmal anders...

Am Sonntag, den 27. Februar sahen sich 19 kleine große Tierschützer aus den Klassen 5c, 5f und 6c (plus einiger engagierter Eltern) den Dokumentarfilm "Janes Journey" über die Schimpansenforscherin und Naturschützerin Jane Godall an, der auf Betreiben von Biologie-Lehrerin Frau Burkholder vom Offenburger Kino Forum gezeigt wurde. Wie es sich für angehende Naturwissenschaftler gehört, ließen sich die Schülerinnen und Schüler dabei auch von der original englischen Sprache nicht abschrecken und waren mit großem Interesse und sichtlich Spaß (s. Foto) dabei.

Der Film zeigt das Leben von Jane Godall. Von England reist sie nach Afrika, lebt dort mit Schimpansen und schreibt ein Buch darüber. Später reist sie durch die ganze Welt. Sie hält Vorträge und entwickelt Projeke für arme Menschen und für die Umwelt wie "Roots and Shoots".
In dem Film geht es auch darum, dass vor allem junge Menschen lernen sollten, dass die Natur unseren Schutz braucht, denn nur mit der Natur können wir Menschen leben.
Jane Gadall ist eine ganz vernünftige und ruhige Person, aber auch ziemlich spaßig, so wie ihre ganze Familie. Jane fand viel über das Zusammenleben der Affen heraus und entdeckte, dass auch Schimpansen - wie wir Menschen - Werkzeuge benutzen.

Der Film gefiel den Kindern ganz gut. Vor allem konnte man von Jane Godall erfahren, wie man mit und in der Natur leben kann.

Katja Deichelbohrer (5f)

Raus in die Natur!

So begann die Biostunde von Frau Burkholder am 28. März. Frau Bühler und Frau Fink vom BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland) waren eingeladen. Sie wollten uns, der 5f, die Natur und ihre Pflanzen näher bringen. Zuerst gab es ein Spiel mit einem Tannenzapfen, der ja eigentlich ein Fichtenzapfen war. Auf dem Schulhof ging es dann nicht nur um sehen und hören, sondern auch um schmecken und riechen. Sie zeigten uns verschiedene Kräuter wie Bärlauch, Scharbockskraut und Brennnesseln. Das durften wir dann auch alles probieren. Unter anderem gab es auch sogenannten "Bienenkaugummi". Er bestand aus: Honig, Harz, Bienenwachs und Propolis.
Es hat uns allen total viel Spaß gemacht!

Marie Souillard und Annika Baumann

Schiller-Schwerpunkt: Sport

JTFO Rhythmische Sportgymnastik:

RP - Finale mit Celine Dietrich und Marina Krauß

Celine Dietrich (5d) und Marina Krauß (5a) nahmen unmittelbar vor den Fastnachtsferien am Regierungspräsidiumsfinale JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA in der Rhythmischen Sportgymnastik in Achern teil. Dabei turnten sie eine schwierige Pflichtübung mit dem Seil, die sie gleichzeitig und möglichst synchron auf Musik vorführen mussten. Bewertet wurden sowohl die Richtigkeit und Ausführung jeder Gymnastin als auch die Synchronität. Celine und Marina turnten sehr synchron, hatten aber gegen die starke Konkurrenz der Mädchen aus Lahr und Achern, die bis zu 12 Stunden in der Woche trainieren, keine Chance.
Es war ein schöner Wettkampf, an dem die beiden Fünftklässlerinnen trotz des etwas enttäuschenden zehnten Platzes im nächsten Jahr wieder teilnehmen wollen.

Andrea Hurst

Schiller-Schwerpunkt: Soziales Lernen

Die neuen Schülermediatoren:

Auf dem Bild von links nach rechts Michael Sudau, Jana Fredenhagen, Florian Zink, Dominik Hertfelder, Luisa Sawallisch (hintere Reihe), Jessica Wurth, Julia Kühnpast, Elodie Garzino (vorne).

Neues zur Mediation am Schiller-Gymnasium

Wenn zwei sich streiten … hilft ein Dritter! Das ist das Prinzip der Mediation. Wenn es im Schulalltag Konflikte gibt, was jeden Tag passiert, dann kann man diese nicht immer alleine lösen.

Hier konnten bisher schon die Mediatorinnen und Mediatoren helfen, 15 Schiller-Lehrerinnen und -Lehrer, die eine spezielle Ausbildung haben, mit der sie Schüler/innen bei ihren Konflikten beraten können.

NEU in diesem Schuljahr ist, dass seit ein paar Wochen auch die neu ausgebildeten Schülermediator/innen ihre Arbeit aufgenommen haben. Sie wurden von Monika Kuhn und Birgit Seitz mehrere Tage lang ausgebildet und haben mit zahlreichen Rollenspielen usw. die Gesprächsleitung bei Mediationen gelernt und geübt. **Montags, dienstags, donnerstags und freitags** haben sie nun jeweils zu zweit Dienst **in der zweiten großen Pause in Raum 212**. Schüler/innen, die in einem Konflikt miteinander Hilfe brauchen, können sich zu diesen Zeiten direkt an die Schülermediator/innen wenden. Nutzt diese Möglichkeit, euch helfen zu lassen!

Sommerschule am Schiller-Gymnasium

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

es ist wieder Zeit für die Sommerschul-Vorbereitungen

Für wen ist die Sommerschule?
Das Angebot gilt für **Schüler/innen des Schiller-Gymnasiums** der Klassen **5 – 10.** Die Sommerschule soll all denjenigen helfen, die in einem oder zwei Fächern Probleme bekommen haben und die Gefahr laufen „abzurutschen". Sie soll also nicht nur dann helfen, wenn schon zwei Fünfen im Zeugnis stehen und die Versetzung wackelt (d.h. bei der sogenannten „Probeversetzung"), sondern auch bei neu aufgetretenen Lücken, die vor Beginn des neuen Schuljahres geschlossen werden sollen. Sie ist also z. B. auch für Schüler gedacht, die wegen längerer Abwesenheit Stoff nachholen wollen.

Wie viel Unterricht wird geboten? Wann und wo findet er statt?
Es werden 10 Schul-Doppelstunden Unterricht pro Fach (reine Lernzeit mindestens 90 Minuten) erteilt. Sie finden vormittags entweder in den ersten zwei (1.8. – 12.8.) und/oder den letzten zwei Wochen (29.8. - 9.9.) der Sommerferien statt. Unterrichtsort ist das Schiller-Gymnasium.
Neu: 2 Schüler aus der **gleichen Klassenstufe** können sich auch als Tandem anmelden: Sie haben dann gemeinsam beim gleichen Lehrer im gleichen Fach Unterricht.

Was kostet es?
150 € für Einzelunterricht, 200 € bei Anmeldung als Tandem (gleiches Fach, gleiche Klassenstufe) zu überweisen an
Schiller-Gymnasium Offenburg „Klassenkonto", Kto.6552501 , BLZ 66490000,
Verwendungszweck: Sommerschule + Name und Klasse des Kindes.
Bei Bedarf kann Unterstützung durch den Förderverein beantragt werden.

Welche Fächer werden unterrichtet?
Unterrichtet werden Fächer, die Hilfs- und Erklärungsbedarf haben, also naturwissenschaftliche Fächer, Sprachen und Mathematik.
Wer sind die „Lehrer"?
Wie im letzten Jahr werden überwiegend Oberstufenschüler/innen und ehemalige Abiturienten den Unterricht erteilen. Dies geschieht in enger Absprache mit den jeweiligen Fachlehrern der Schüler.

Wie groß sind die Gruppen?
Falls nicht genug Lehrer da sein sollten, um für alle, die es wollen, Einzelunterricht anzubieten, garantieren wir auf jeden Fall eine Kleingruppe von höchstens 5 Schülern pro Lehrer (dann bei reduzierten Kosten).

M. Eickeler

Für die SchülerInnen der Sommerschule:

Anmeldung zur Sommerschule 2011			
Hiermit melde ich meinen Sohn/ meine Tochter verbindlich zur Sommerschule an:			
Name des Kindes			Klasse:
Tel. Nr.		e-Mail Adresse	
für den Zeitraum 1.8. - 12.8.2011		für den Zeitraum 29.8. - 9.9.2011	
Einzelunterricht		Tandem mit	
Gewünschtes Fach		1.	
		2.	
Die Summe von .....(**150€/200€ pro Fach**) überweise ich/ überweisen wir bis zum 13.7.11. Wir sind uns bewusst, dass der Unterricht nur stattfindet, wenn das Geld bis dahin auf dem Konto eingegangen ist.			
Datum:	Unterschrift des Erziehungsberechtigten	Unterschrift des Schülers/der Schülerin	
Tandem-Partner			
besondere Mitteilung:			

✂----------

Bitte das ausgefüllte Formular **spätestens bis 8.7.2011** im Sekretariat abgeben und den erforderlichen Betrag bis zum 13.7.2011auf folgendes Konto überweisen
Empfänger: *Schiller-Gymnasium Offenburg „Klassenkonto", Kto.6552501 , BLZ 66490000, Verwendungszweck: Sommerschule + Name und Klasse des Kindes.*
Spätere Anmeldungen können nur in Ausnahmefällen berücksichtigt werden.

(Das Anmeldeformular kann auch aus dem Internet heruntergeladen werden)

Für die „Lehrer“ der Sommerschule:

Wir suchen wieder gute Schülerinnen und Schüler der Oberstufe und (ehemalige) Abiturienten für Nachhilfeunterricht in der Sommerschule.

Wer hat dieses Jahr Lust, als „Lehrer“ in unserer Sommerschule zu arbeiten?

Wann? Vormittags in den ersten zwei (1.8. – 12.8.) und/oder den letzten zwei Wochen (29.8. - 9.9.) der Sommerferien.
Wo? Unterrichtsort ist das Schiller-Gymnasium
Wie viel? 10 Schul-Doppelstunden (jeden Tag eine Doppelstunde pro Fach)
Was kann man verdienen? 150 € pro Fach Einzelunterricht.

Voraussetzung :

- Ihr habt in den entsprechenden Fächern eine Eins oder eine Zwei,
- ihr habt Geduld und die Beschäftigung als „Lehrer“ macht euch Spaß,
- ihr seid zuverlässig.

Interesse geweckt?
Dann gebt den Abschnitt unten **gut leserlich und vollständig ausgefüllt** bitte **bis spätestens 8.7.2011** im Sekretariat ab. Spätere Meldungen können nur in Ausnahmefällen berücksichtigt werden.

✂----------

Ich möchte **Nachhilfeunterricht** in der Sommerschule 2011 **geben.**		(Zutreffendes bitte ankreuzen)
1.Zeitraum (1.8. – 12.8.)	2. Zeitraum(29.8. – 9.9.)	beide Zeiträume
Ich kann folgende Fächer unterrichten	1.	
	2.	
	3.	
	4.	
Name, Klasse, Telefonnr., E-Mail Adresse		
Mit den Regeln bin ich einverstanden. Datum, Unterschrift		

Wichtige Informationen für Eltern und Schüler

Vertretungsplan

Der Vertretungsplan lässt sich nun auch von zu Hause einsehen. Über den Link Schillermoodle auf unserer Schillerhomepage (http://schiller-offenburg.de/ ganz unten über dem Facebook-Icon) gelangt man in unser schuleigenes Moodle-System. Hierzu ist eine einmalige Registrierung erforderlich (sofern noch nicht geschehen).

Dazu auf der Moodle-Login-Seite auf *neuen Zugang anlegen?* klicken und den Anweisungen folgen. Als Anmeldenamen ist der zugeteilte Name für unser Schulnetzwerk zu wählen. Beim Anlegen des Profils ist der Realname einzutragen (nicht-authentische Accounts werden gelöscht).

Nach erfolgreicher Registrierung ist der Vertretungsplan auf der Moodle-Startseite zu finden. Da für dessen Aktualität nicht in jedem Fall garantiert werden kann, gelten die Anzeigen vor dem Sekretariat vorrangig vor denen der Onlineversion.

Marek Czernohous

Schließfächer

Wie im letzten Schiller Aktuell angekündigt, übernimmt ab sofort die Firma Mietra die Verwaltung der Schließfächer. Die ersten neuen Schließfächer wurden bereits geliefert und werden schon benutzt. Alle Schülerinnen und Schüler, deren Mietvertrag noch bis Ende des Schuljahres 2011/12 bzw. 2012/13 läuft, werden vom Sekretariat direkt über die Abwicklung „alt“ gegen „neu“ informiert (die Firma Mietra übernimmt die mit uns abgeschlossenen Mietverträge, d.h. es fallen keine neuen Mietgebühren an).

Martina Fey

Schillerhock: 30 Jahre Förderverein

In diesem Jahr gibt es im Rahmen des traditionellen Schillerhocks ein besonderes Ereignis zu feiern: Der Förderverein des Schillerhocks wird 30 Jahre alt! Hunderte Schüler haben in diesen Jahren von den milden Gaben dieses Vereins profitiert und zahlreiche Schulprojekte konnten unterstützt werden. Wir wollen allen Danke sagen, die sich im Förderverein als zahlende Mitglieder oder als engagierte Helfer im Vorstand engagieren.

… wie immer: am vorletzten Tag des Schuljahres, am Dienstag den 26. Juli 2011 ab 16.00 Uhr auf dem Schulhof … für Essen und Trinken wird gesorgt …

Schilleranertage

Eine andere, allerdings jüngere Tradition des Schiller-Gymnasiums sind die Schilleranertage, an denen ehemalige Schülerinnen und Schüler ihre alte Schule besuchen können: Am Freitag den 08.07.11 ist es für die Teilnehmer möglich, auf Anmeldung hin an einer Unterrichtsstunde teilzunehmen und dabei entweder etwas über „die alten Zeiten“ zu erzählen, den eigenen Werdegang vorzustellen oder sich einfach nur mit den Schülern zu unterhalten.

Am Samstag den 09.07.11 um 11.00 Uhr gibt es einen kurzen Festakt im Schillersaal, bei dem den Jubilaren Silberne und Goldene Abiturzeugnisse überreicht werden. Eine Besonderheit in diesem Jahr ist es, dass auch einige Ex-Schüler da sein werden, die vor 60 Jahren ihr Abitur am Schiller-Gymnasium gemacht haben. Sie bekommen natürlich ein „Diamantenes Abiturzeugnis“ überreicht! Danach wird allen Interessenten ein Rundgang durch die Schule angeboten.

Alle ehemaligen Schülerinnen und Schüler des Schiller-Gymnasiums, also auch diejenigen, die ein „krummes“ Jubiläum haben, sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen!

Schiller-Profil: Musik

Musikfrühling am Schiller-Gymnasium: Chor- und Orchesterkonzert

Ein „Doppelkonzert“

Eigentlich waren es zwei Konzerte in einem, die der Oberstufenchor und das Schulorchester des Schiller-Gymnasiums boten: Vor der Pause gab es Musik der Renaissance und des Barock, danach Songs der 20er Jahre. Aber beide Teile dieses großartigen Konzertes musizierten und sangen die Schülerinnen und Schüler mit gleichem Einsatz und ebensoviel Begeisterung.

Der Abend wurde eröffnet mit einer Fanfare für Blechbläserquartett von Josqin Desprez. Bei dem folgenden Werk König Heinrichs VIII, *Pastyme With Good Companye*, fühlte man sich in ein englisches Castle des 16. Jahrhunderts versetzt. Mit dem dritten Satz des Cello-Konzertes in a-Moll von Antonio Vivaldi ging es weiter. Hier kam das Schulorchester unter der Leitung von Gerhard Möhringer-Gross voll zum Einsatz, ganz besonders der hervorragende Solist Johannes Fünfgeld, Schüler der siebten Klasse.

Der Höhepunkt des ersten Teils war zweifellos eine große Komposition von Henry Purcell zum Geburtstag von Queen Mary am 30. April 1694 für Chor, Solisten und Orchester. In acht Sätzen wurde ein Gedicht von Nahum Tate musikalisch dargeboten, in dem Musiker und Instrumente gepriesen und aufgefordert werden, zum Geburtstag der Königin ihr Können zu zeigen. Und genau das erlebte auch der Zuhörer im Schiller-Saal, wenn die

jugendlichen Musiker und Sänger Strophe um Strophe so einfühlsam und glanzvoll interpretierten. Besonderes Lob gebührt hier den Gesangssolisten Lena Bremberger, Jessica Milke, Natalie Kiefer und Niklas Weckerle.
Dieses Werk hatten die Schiller-Schüler bereits bei ihrer Konzertreise nach Israel im Februar dieses Jahres im Programm und dort gemeinsam mit Chor und Orchester der Thelma-Yellin-High-School aus Givatayim bei Tel Aviv aufgeführt. Diese Wiederholung weckte nun bei allen, die dabei gewesen waren, Erinnerungen an unvergessliche Tage, wie Chorleiter Winfried Oelbe und später auch Direktor Manfred Keller betonte.

Der zweite Teil des Konzertes war ausgesprochen schwungvoll und viel zu schnell vorüber. Sicherlich kannten die meisten Besucher die Songs der Comedian Harmonists, die hier in verschiedensten Besetzungen und Bearbeitungen dargeboten wurden: "Wochenend und Sonnenschein", "Die Liebe der Matrosen", "Veronika, der Lenz ist da" und einige weitere. Dieselben Schülerinnen und Schüler, die noch eben ernste Musik des 16. bis 18. Jahrhunderts gesungen hatten, waren jetzt - neu gewandet in bunte Kleidung - Entertainer aus einer Zeit, die man die "goldene" nennt. Vielleicht hätte mancher Zuhörer gerne mitgesungen, aber die Chor-Arrangements waren anspruchsvoll und ihre Interpretation zeugte einmal mehr von der Klasse des etwa 70köpfigen Schillerchors. Auch weitere Solisten zeigten hier, welch erfreuliches musikalische Potential sich am Schiller-Gymnasium entwickeln kann: Die Sänger Benjamin Heckmann, Rafael Ecker und Max Wüstenberg und auch als Klavierbegleiter Max Hoferer.

Es war klar, dass das Publikum diesen Abend nicht so schnell zu Ende gehen lassen wollte. Mehrere Zugaben mussten gegeben werden, auch sie waren stilistisch vielfältig, darunter der Evergreen "In the Jungle the Lion sleeps Tonight".

Der Eintritt zu diesem Konzert war frei - die Spenden, die am Ausgang erbeten wurden, werden zu einer Hälfte für die Muskförderung am Schiller-Gymnasium verwendet, und zur anderen für das Sozialprojekt der Schule: der Kasanag Daughters Foundation, einem Haus für missbrauchte Mädchen in Cagayan de Oro auf den Philippinen. Zwei Schüler berichteten über dieses Projekt, das das Schiller-Gymnasium schon seit mehr als zwölf Jahren fördert - und die Konzertbesucher waren großzügige Spender.

Dieser Abend war der zweite im "Musikfrühling 2011", einer Reihe von fünf Konzerten am Schiller-Gymnasium, die insgesamt ein Riesenerfolg waren.

Georg Schmelz